

PROTOKOLL

über die 10. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 06.06.2006, 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Oststeinbek

Anwesend:

GV Mertins	- Vorsitzender
GV Vorbek	- stv. Vorsitzender
GV Dr. Winter	
WB Froh	
WB Soltysiak	
GV Lingnau	
WB Steinhart	
WB Jekstadt	- i.V. für Dr. Bouwer
WB May	- i.V. für Peth
GV Bökeler	

Von der Verwaltung:

BM Mentzel	
AR Hettwer	
GA Kyrieleis	
VA Schetelich	
VA Möller, W.	
VA Lütt	- Protokollführerin

Zuhörer: 3 Zuhörer

Gäste: 1 Gast (BV Bülow)

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 9. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21. November 2005
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter

5. Mitteilungen
6. Beschluss über die Prüfung der Jahresrechnung 2005
(Vorlage der Verwaltung zur Prüfung der Jahresrechnung im Prüfungszeitraum vom 02. Mai bis 16. Mai 2006 wurde mit Schreiben vom 25.04.2006 übersandt;
(s. anliegende Verwaltungsvorlage)
7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2005/2006
 - 7.1 Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005
(s. anliegende Verwaltungsvorlage)
 - 7.2 Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006
(s. anliegende Verwaltungsvorlage)
8. I. Nachtragshaushaltssatzung und I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006
 - 8.1 Vermögenshaushalt
(s. anliegende Verwaltungsvorlage)

Zu TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, GV Mertins, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Protokoll über die 9. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21.11.2005

Es werden keine Einwende gegen das genannte Protokoll erhoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	9 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	0 Enthaltungen

Zu TOP 3:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Zu TOP 4:

Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 5:

Mitteilungen

BM Mentzel teilt mit, dass das Land durch Kürzungen der FAG-Masse 120 Millionen Euro einsparen möchte. Für die Gemeinde Oststeinbek bedeutet dies, ein Anteil in Höhe von 91.777,92 Euro.

Der Anteil in Höhe von 91.777,92 Euro setzt sich zusammen, in dem sich bei den Kürzungen der FAG-Masse bei der FAG-Umlage eine Mehrausgabe in Höhe von 56.484,-- Euro, bei der Kreisumlage eine Minderausgabe in Höhe von 20.616,60 Euro und bei der zusätzlichen Kreisumlage eine Mehrausgabe in Höhe von 55.910,52 Euro ergibt.

Zu TOP 6:

Beschluss über die Prüfung der Jahresrechnung 2005

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 11.05.2006

Bevor es zur Beschlussfassung kommt, ergreift Herr Bökeler das Wort und teilt mit, dass er sich mit der neuen Vorgehensweise, für die Einsicht in die Unterlagen der Jahresrechnung und den dazugehörigen Belegen unter vorheriger Terminabsprache

mit der Gemeindekasse während der Dienstzeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, nicht anfreunden kann. Er findet die Vorgehensweise aus der Vergangenheit besser.

Herr Steinhart stimmt Herrn Bökeler zu und ist der Meinung, dass die Prüfung der Jahresrechnung zukünftig auch in den Abendstunden erfolgen sollte. Weiter möchte Herr Steinhart in diesem Zusammenhang wissen, welche formalen Anforderungen eine Prüfung der Jahresrechnung beinhaltet.

Herr Kyrieleis verweist hier auf den § 94 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 5 der Gemeindeordnung und zitiert folgenden Inhalt:

§ 94 Prüfung der Jahresrechnung

(1) In Gemeinden, in denen ein Rechnungsprüfungsamt besteht, prüft dieses die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Das Rechnungsprüfungsamt kann die Prüfung nach seinem pflichtmäßigen Ermessen beschränken und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichten.

(5) In Gemeinden, in denen kein Rechnungsprüfungsamt besteht, tritt an dessen Stelle ein Ausschuss der Gemeindevertretung; Absatz 4 findet keine Anwendung. In anderen Gemeinden soll der Finanzausschuss oder ein besonderer Ausschuss die Beschlussfassung der Gemeindevertretung nach Absatz 3 Satz 2 vorbereiten.

Herr Steinhart nimmt dies zur Kenntnis. Dennoch stellt sich ihm weiter die Frage, welche inhaltlichen Anforderungen an einer Prüfung der Jahresrechnung gestellt werden sollten. Herr Bökeler ergreift das Wort. Er ist der Meinung, dass man die Frage von Herrn Steinhart zurück stellen sollte, da die Einführung der Doppik zu einer neuen und somit besseren Transparenz des Haushaltsplanes führt. Weiter ergänzt Herr Bökeler, dass die im Sommer 2005 durchgeführte Prüfung durch die Kommunalaufsicht zeigen wird, ob der Haushalt in der Vergangenheit rechtens umgesetzt wurde.

Abschließend wird sich nach der Diskussion darauf verständigt, die Vorgehensweise sowie den Umfang der Prüfung der Jahresrechnung in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im vierten Quartal zu besprechen. Hierfür soll in der Sitzungseinladung ein eigener TOP -Vorbereitung der Prüfung der Jahresrechnung-enthalten sein.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

1. Die Einnahmen und Ausgaben der Jahresrechnung 2005 werden wie folgt festgestellt:

a) im Verwaltungshaushalt mit	16.876.815,61 Euro
b) im Vermögenshaushalt mit	4.519.140,51 Euro

2. Die vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss im Prüfungszeitraum vom 02. Mai 2006 bis 16. Mai 2006 geprüfte und in seiner Sitzung am 06. Juni 2006 festgestellte Jahresrechnung 2005 wird als ordnungsgemäß anerkannt

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	9 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	0 Enthaltungen

Zu TOP 7:

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2005/2006

Zu TOP 7.1 u. 7.2:

- 7.1: Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005
- 7.2: Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006

Beratungsgrundlage: Verwaltungsvorlage vom 15.05.2006

Auf Nachfrage von Herrn Steinhart, erklärt Frau Schetelich, dass es sich bei den Mitgliedsbeiträgen um Beiträge für den Kreisfeuerwehrverband handelt.

Nach dem der Vorsitzende feststellt, dass keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder bestehen, nimmt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Ausgaben zur Kenntnis.

Zu TOP 8:

I. Nachtragshaushaltssatzung und I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006

Zu TOP 8.1:

Vermögenshaushalt

Beratungsgrundlage:

Verwaltungsvorlage vom 11.05.2006

Bevor es zur Beschlussfassung kommt, teilt Herr Bökeler mit, dass er zukünftig nicht nur die Ausgaben sondern auch die feststehenden Einnahmen z.B. aus Verkäufen von Grundstücken, wie z.B. Uferstr. 10 und Smaalkoppel, aufgeführt haben möchte. Herr Steinhart, Herr May sowie BM Mentzel schließen sich der Meinung an.

BM Mentzel teilt mit, dass die Einnahmen in den jetzigen Nachtrag mit berücksichtigt und zur Sitzung der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

In diesem Zusammenhang erläutert BM Mentzel, dass zur Zeit Verhandlungsgespräche zur Veräußerung des, auf dem Kratzmannschen Hofes befindlichen, Stallgebäudes geführt werden. Bei positivem Abschluss würde sich das Ausgabenvolumen für den Grunderwerb saldiert entsprechend reduzieren.

Abschließend fragt Herr Steinhart an, ob sich die Gemeinde Oststeinbek noch in der Plansumme bewegt. Dies wurde von BM Mentzel bestätigt.

Nach dem der Vorsitzende feststellt, dass keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder bestehen, lässt der Vorsitzende über den Antrag von Herrn Bökeler abstimmen, ob die feststehenden Einnahmen des Grunderwerbs in den I. Nachtragshaushalt einfließen sollen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	9 Stimmen
dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Enthaltungen

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Finanz- u. Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die folgende Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen:

- (1) I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oststeinbek für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom . Juni 2006 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
im Verwaltungshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	0 EUR 0 EUR		14.757.900 EUR 14.757.900 EUR	14.757.900 EUR 14.757.900 EUR
2. im Vermögenshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	577.300 Euro 577.300 Euro		2.900.900 EUR 2.900.900 EUR	3.478.200 EUR 3.478.200 EUR

Oststeinbek, den

. Juni 2006

Gemeinde Oststeinbek

Mentzel
Bürgermeister

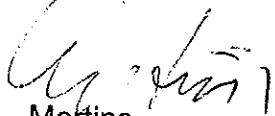
(2) Der Bürgermeister wird gebeten, die Nachtragshaushaltssatzung gemäß Anlage 1 öffentlich bekannt zu machen.


Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 Stimmen
dagegen: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.00 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Zuschauern.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.20 Uhr.


Mertins
Vorsitzender


Lütt
Protokollführerin

15.06.06